

Geschäftsstelle

c/o Birgit Schulze
Forstweg 12
69123 Heidelberg
Telefon: (06221) 739848
Fax: (06221) 373677

Schwetzinger.Tibethilfe@posteo.de
www.tibethilfe.de

1. Vorsitzender
Franz Maucher

2. Vorsitzende
Dorrit von Stackelberg

Schatzmeisterin
Birgit Schulze

Schriftführer
Carl-Heinz Hoffmann

BANKVERBINDUNG

Volksbank Kurpfalz eG

IBAN: DE70 6709 2300 0033 3567 57
BIC: GENODE61WNN

VEREINSREGISTER-NR.
VR 420425

Spenden für die Schwetzinger Tibethilfe werden von deutschen Finanzbehörden als gemeinnützig anerkannt.

Freistellungsbescheid des Finanzamtes Heidelberg.



Tibet

Im Jahre 1950 wurde das bis dahin souveräne Tibet von der Volksrepublik China besetzt und ein Jahr später annektiert. Tibet war zu diesem Zeitpunkt nach dem Völkerrecht ein souveräner Staat mit eigenem Staatsvolk und Staatsgebiet, eigener Staatsgewalt und Währung. Der Widerstand in der tibetischen Bevölkerung fand am 10. März 1959 durch einen Volksaufstand mit unzähligen Toten seinen tragischen Höhepunkt. Der Dalai Lama floh mit ca. 100.000 seiner Landsleute über den Himalaja nach Indien.

Seither herrschen politische, religiöse und kulturelle Unterdrückung, Willkür und Folter. Die chinesischen Machthaber vernichten durch rücksichtslose Zwangskollektivierung die traditionelle Lebensgrundlage der Bauern und Nomaden. Sie zerstören Tausende Klöster, Tempel und historische Bauten, weit über 95% der Zentren der tibetischen Religion und Kultur. Mehr als eine Million Tibeterinnen und Tibeter verloren bisher infolge der chinesischen Militärherrschaft durch Hunger, Hinrichtung, Folter, Terror und Selbstmord ihr Leben.

Viele Tibeterinnen und Tibeter traten daher jedes Jahr die gefährliche Flucht über den Himalaja zu den tibetischen Exilgemeinden in Indien an, darunter eine erschreckend hohe Zahl Kinder. Über die Hälfte der tibetischen Flüchtlinge, die nach Indien in das tibetische Auffanglager in Dharamsala kamen, waren Kinder unter 18 Jahren, die meisten in der Altersgruppe von 7 - 13.

Nach 2008 stockten die Flüchtlingszahlen und seit wenigen Jahren ist eine Flucht über den Himalaja fast unmöglich geworden. Inzwischen schaffen es deshalb nur noch wenige Menschen, die lückenlos und schwer bewachte Grenze zu überwinden. Obwohl bei vielen Tibeter*innen der Lebensstandard insgesamt gestiegen ist, leben immer noch Tausende unter ärmlichen Bedingungen in Indien und Nepal. Viele davon sind Kinder. Das Ziel der Eltern ist es, ihre Kinder in tibetischen Exilsiedlungen in Schulen zu schicken, die vom Dalai Lama und der tibetischen Exilregierung gegründet wurden.

Diese Schulen sollen die tibetische Sprache und Kultur vermitteln, bereiten durch Anbindung an das indische Bildungssystem aber auch auf ein Leben außerhalb Tibets vor.

**Unser Verein hat sich zum Ziel gesetzt,
vor allem diesen Kindern im Exil zu helfen
und auch den alten Menschen einen
würdigen Lebensabend zu ermöglichen.**

SCHWETZINGER TIBETHILFE E.V.



**Wir vermitteln Patenschaften für
tibetische Kinder und alte Menschen**

**Wir fördern Projekte durch
finanzielle Zuwendungen
vor allem in Indien und Nepal**

**Wir vergeben Stipendien für
tibetische Schulabsolventen,
Studentinnen und Studenten**

Ziele

Die Schwetzinger Tibethilfe

- übernimmt und vermittelt Patenschaften für tibetische Flüchtlingskinder und alte Menschen.
- Versteht sich als Hilfsorganisation für tibetische Flüchtlinge vor allem in Indien und Nepal.
- arbeitet in Indien eng mit der tibetischen Organisation "Tibetan-Homes-Foundation" in Mussoorie - Happy Valley, Uttarakhand zusammen.
- unterstützt die ärztliche Versorgung für das Kinderdorf Mussoorie - Happy Valley (z.B. durch Finanzierung eines medizinischen Notfonds oder sonstigen dringenden Ausrüstungen).
- organisiert die Sammlung sowie den Transport von Schulmaterial, Kleidung, medizinischem Gerät, Medikamenten, usw.
- finanziert die regelmäßige Erweiterung von Schulbüchereien und Lehrbuchsammlungen.
- finanziert Projekte wie z.B. den Bau einer Generatoranlage, eines Wohnheims, eines Altenheims, den Kauf eines Ambulanz-Jeeps oder eines Lkw.
- unterstützt die regelmäßige ärztliche Versorgung für die Bewohnerinnen des Nonnenklosters Khari in Nepal und hilft bei der Verwirklichung von Projekten wie bauliche Verbesserungen, eines Ernährungsprogramms, etc.
- hat etwa 200 Mitglieder und betreut ca. 126 Patenkinder.

Der Verein ist in stetigem Kontakt mit seinen Partnern. Vorstandsmitglieder besuchen auf eigene Kosten wann immer möglich die unterstützten Siedlungen, Schulen und Familien, kontrollieren die satzungsgemäße Verwendung der Gelder des Vereins und besprechen dringend notwendige Projekte auch vor Ort.

Unser Partner in Indien

Tibetan Homes Foundation Mussoorie

Die Stiftung „Tibetan Homes Foundation“ (THF) wurde im November 1962 von seiner Heiligkeit, dem Dalai Lama, gegründet und hat zum Ziel, die Ausbildung von bedürftigen tibetischen Flüchtlingskindern zu gewährleisten und ihren Lebensunterhalt zu finanzieren.

Die THF startete mit drei Heimen und 75 Kindern. Sie ist heute eines der größten Kinderbetreuungs- und Ausbildungszentren in der tibetischen Exilgemeinde in Indien. Ziel ist, den Kindern moderne Bildung zu vermitteln, aber auch die wertvollen Traditionen und moralischen Werte sowie das kulturelle Erbe Tibets.

Momentan betreut die THF über 2000 Kinder, die in 58 Kinderheimen und 3 Hostels für die Älteren untergebracht sind. Es gibt Kindergärten und Schulen von der Grundschule bis zur gymnasialen Oberstufe.

Zurzeit werden über 160 Seniorinnen und Senioren versorgt, die in zwei Heimen bzw. mit ihren Familien leben.

Um eine effektive Verwaltung zu ermöglichen, ist die Schule in drei Teile gegliedert: Montessori (3-5 Jahre), Junior (1.-5. Klasse) und Senior (6-12. Klasse).

Jeder Teilbereich hat seine/n eigene/n Abteilungsleiterin bzw. -leiter, und die allgemeinen Aufgaben der Schule werden von einem Schulleiter (Principal) koordiniert.

An den Schulen arbeiten insgesamt 110 Lehrerinnen und Lehrer.

Projekte

Schulbücherei

Seit Jahren ist es uns ein großes Anliegen, die Aktualisierung und Erweiterung der Schulbücherei der Schule in Mussoorie, Happy Valley, zu ermöglichen: Hierfür stellen wir jährlich 500 Euro zur Verfügung.

Medizinfonds

Die medizinische Versorgung der Kinder und Senioren ist natürlich ein vordringliches Anliegen. Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, einen Hilfsfonds für diesen Zweck einzurichten, der seit Jahren aus freien Spenden finanziert wird.

Altenheim Rajpur

Das alte Seniorenwohnheim in Rajpur wurde 2011 mit unserer Hilfe durch ein neues ersetzt und bietet Platz für ca. 100 Bewohner*innen. Wir unterstützen die Belange des Heims weiterhin mit regelmäßigen finanziellen Zuwendungen.

Kloster Khari - Solu Khumbu/Nepal -

Vor vielen Jahren halfen wir, das ehemals verfallene Kloster Khari im Solu Khumbu in der Everest-Region in Nepal wieder aufzubauen. Inzwischen leben dort ca. 30 Nonnen und Novizinnen. Unsere Unterstützung erfolgt durch Finanzierung der regelmäßigen ärztlichen Untersuchungen und Behandlungen, von Bauprojekten, Einrichtungen und sonstigen Verbesserungen der Lebensumstände der dort lebenden Menschen.